



Selber Schuld

Handreichung zur 28. Brandenburgischen Frauenwoche 2018

Frauen und Mädchen wird oftmals vorgeworfen, dass sie selbst schuld sind an ihren Benachteiligungen. So hört frau oft Sätze wie:

„Frauen können einfach nicht so gut verhandeln.“ (**Lohnungleichheit**)

„Warum musste sie auch einen so kurzen Rock tragen?“ (**Gewalt**)

„Frauen müssen ja nicht Altenpflegerin oder Erzieherin werden, sie könnten auch einen Beruf mit besseren Gehältern ergreifen.“ (**Schlecht entlohnte Sorgearbeit**)

„Wäre sie wegen der Kinder nicht zu Hause geblieben oder in Teilzeit gegangen.“ (**Altersarmut**)

„Frauen entscheiden sich viel zu oft für die Familie und nicht für die Karriere.“

(**Führungspositionen**)

„Frauen interessieren sich nicht so für Politik.“ (**Parität in der Politik**)

Das **Motto** der Brandenburgischen Frauenwoche 2018 „**Selber Schuld**“ ruft dazu auf, sich gegen diese individualisierten Schuldzuweisungen zu wenden. Vielmehr sind es strukturelle Diskriminierungen, die z.B. Altersarmut begünstigen, Frauen und Mädchen von politischen Mandaten fernhalten oder traditionelle Geschlechterrollen aufrechterhalten. Wir wollen gemeinsam mit anderen Aktiven in Brandenburg gesellschaftliche Probleme als solche begreifen und verändern. Dabei geht es auch um Überlagerungen verschiedener Formen von Ungleichheit. Für deren Abbau setzen wir uns ein.

Woran Frauen im positiven Sinne wirklich selbst schuld sind, das sind die Rechte, die sie gemeinsam erstritten haben: **Vor 100 Jahren wurde das Frauenwahlrecht in Deutschland endlich Realität.** Wir erinnern daran, dass dieser Meilenstein ein Ergebnis hartnäckigen Protests von Frauen war. Auch sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung sind eine wichtige Errungenschaft. Frauen erkämpften, dass Vergewaltigung in der Ehe eine Straftat ist! Frauenhäuser sind letztlich Verdienste des Feminismus und der Frauen, die sich jahrzehntelang in der Politik und Zivilgesellschaft dafür eingesetzt haben. An diese Erfolge wollen wir mit dieser Frauenwoche anknüpfen.

Die Erfolge sollen auch Mut machen, sich gegen die heutigen geschlechtsspezifischen Diskriminierungen zu wehren und sich mit Mädchen und Frauen in ihrer Vielfalt zu solidarisieren, sich gegenseitig zu unterstützen, sowie klare Forderungen zu stellen und gemeinsam durchzusetzen.

Die **Kernzeit** der 28. Brandenburgischen Frauenwoche ist vom **01. März bis zum 14. März 2018** und schließt den Weltgebetstag sowie den **08. März 2018**, den Internationalen Frauen*kampftag, mit ein. Die landesweite **Auftaktveranstaltung** wird am **01. März 2018** in Potsdam stattfinden.